

Gerd Simon
unter Mitwirkung von
Helga Berger
Dagny Guhr
Antonie Löffler
Ulrich Schermaul

Chronologie Alt, Johannes

*18960607

Abkürzungen

BA	Bundesarchiv
BayHStA	Bayrisches Hauptstaatsarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im BA)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Ers.Batl.	Ersatz-Batallion
Ers.Rgt.	Ersatz-Regiment
hsl	handschriftlich
Komp.	Kompanie
Korrbl	Korrespondenzblatt
MK	Mitgliedskarte
NSLB	NS-Lehrerbund
NSDStB	NS Deutscher Studentenbund
NSV	NS Volkswohlfahrt
Offiz. Asp.	Offiziersaspirant
PA	Personalakte
Präs.	Präsident
Rekt.	Rektor
REM	Reicherzeihungsminister[ium]
RsthBay	Reichsstatthalter Bayern
SD	Sicherheitsdienst
unl.	unleserlich
Wi	Wissenschaft

(Erstfassung 18.6..04, Letztfassung 25.04.15)

Im BDC vorh kl L, M, REM, Wi, RsthBay, Korrbl REM + DFG

18960000	168096-168097 Alt, Johannes: Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V., Fragebogen für Mitglieder, 10.12.1933:	BA BDC PA Alt
----------	---	---------------

	in Nürnberg geboren, ev.-luth., ledig [hsl:] „Gefängnisstrafe verurteilt“	
18960607	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Alt in Nürnberg geboren, Vater: Johannes Alt, Drechslermeister, nachmalig Fabrikdirektor bzw. Kaufmann, Mutter: Margareta Alt, geb. Greulein	BayHStA, MK 35350
18960607	168099-168102 Alt, Johannes: Reichsschrifttumskammer, Fragebogen für Mitglieder, 28.6.1936: in Nürnberg geboren, ev.-luth., ledig	BA BDC PA Alt
18960607	Fragebogen Johannes Alt [für Antrag auf Habil.], 2.7.1933: Alt in Nürnberg geboren, <u>Vater</u> : Johannes Alt, Kaufmann, geb. 11.9.1870 in Nürnberg, <u>Mutter</u> : Margarete Greulein, geb. 2.12.1871 in Nürnberg <u>Abstammung von nichtarischen Eltern oder Großeltern</u> : nein	BayHStA, MK 35350
18960607	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt in Nürnberg geboren, <u>Vater</u> : Johannes Alt, Drechslermeister, nachmalig Fabrikdirektor, <u>Mutter</u> : Margareta Alt, geb. Greulein, beide ev.-luth., „keinerlei Anhaltspunkte für einen nicht-arischen Einschlag“	BayHStA, MK 35350
18960607	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: Alt in Nürnberg geboren, ev.-luth., <u>Vater</u> : Johannes Alt, Kaufmann, <u>Mutter</u> : Margarete Greulein	BA BDC PA Alt
19030000	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: bis 1907 Besuch der Volksschule	BayHStA, MK 35350
19030000	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt besucht bis 1907 die Volksschule	BayHStA, MK 35350
19030000	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: bis 1907 Volksschule	BA BDC PA Alt
19070000	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: bis 1915 Besuch des Realgymnasiums in Nürnberg, Abitur	BayHStA, MK 35350
19070000	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt besucht bis 1915 das Realgymnasium in Nürnberg, Erwerb des Reifezeugnisses	BayHStA, MK 35350
19070000	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: bis 1915 Realgymnasium Nürnberg	BA BDC PA Alt
19070000	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg:	BA BDC PA Alt

	bis 1915 Realgymnasium Nürnberg, dort Reifezeugnis	
19151015	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Einberufung zum Heeresdienst (Infanterie-Maschinengewehr), Abriechter am MG, auf eigenen Wunsch Versetzung zur Front	BayHStA, MK 35350
19151015	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt wird zum Heeresdienst einberufen, Ausbildung am Infanterie- Maschinengewehr, Einsatz als Abriechter am MG, auf eigenen Wunsch an die Front versetzt	BayHStA, MK 35350
19151015	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: bis 30.11.1918 Kriegsdienst beim 13. R.J.Rgt. und 3. b.E.J.Regt/3. MGK, zuletzt Masch.Gew. Zugführer, Vizefeldw. und Offiz. Asp.	BA BDC PA Alt
19151015	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: bis 30.11.1918 Kriegsdienst an der französischen Front bei II. Ers.Batl. 13 J.R. 3. Komp. E/EMGK 4, III. A.K. 3 MCK Bay. Ers.Rgt. 3, zuletzt Vize-Feldwebel und Off. Asp.	BA BDC PA Alt
19160715	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: Reifezeugnis des Alten Realgymnasiums Nürnberg	BA BDC PA Alt
19161000	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Wintersemester 1916/1917 Immatrikulation bei der philosophi- schen Fakultät I. Sekt. der Universität München	BayHStA, MK 35350
19161016	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt immatrikuliert sich im WS 1916/1917 bei der philosophischen Fakultät I. Sektion Universität München, beginnt im WS 1918/1919 mit dem Studium, dann in Heidelberg von WS 1919/1920 bis SS 1920 und in Berlin von WS 1920/1921 bis WS 1921/1922, Abschluss SS 1922 in München	BayHStA, MK 35350
19161016	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: WS 1916/17 Immatrikulation phil. I. Universität München	BA BDC PA Alt
19170404	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Verwundung beim Sturm auf Villers-Bretonneux, Durchschuss des rechtsseitigen Ischiaticus, dadurch dauernde Lähmung des rechten Fußes, langjährige Nervenschädigung	BayHStA, MK 35350
19170500	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Zuteilung zum 3. bayerischen Ersatzregiment an der Westfront, militärischer Grad des Vizefeldwebels d. R. und des Offiziersas- piranten	BayHStA, MK 35350
19170500	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt wird dem 3. bay. Ersatzregiment an der Westfront zugeteilt, er erreicht den Rang des Vizefeldwebels d. R. und Offiziersaspiran-	BayHStA, MK 35350

	ten	
19180000	Alt, Johannes an Reichsschrifttumskammer, betr.: Bitte um Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer, 9.1.1940: Alt hat Verwundung beim Hereinholen eines verwunden- ten Kameraden erlitten	BA BDC PA Alt
19180404	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt wird bei Villers-Bretonneux verwundet (Durchschuss des rechtsseitigen Ischiadicus), der rechte Fuß wird dauerhaft ge- lähmt, außerdem erleidet er eine „beträchtliche allgemeine Ner- venschädigung“	BayHStA, MK 35350
19180404	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: Verwundung vor Villers Bretonneux, schwerkriegsbeschädigt (50%) <u>Kriegsorden und Ehrenzeichen:</u> E.K. II., Verwund.Abzeichen für einmalige Verwundung, Ehren- kreuz für Frontkämpfer	BA BDC PA Alt
19180930	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Beginn des Studiums WS 1918/1919	BayHStA, MK 35350
19180930	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: WS 1918/19 Studienbeginn Universität München, danach Hei- delberg, Berlin, Studium der Germanistik	BA BDC PA Alt
19181130	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Entlassung aus dem Heeresdienst als Schwerkriegsverletzter (50%)	BayHStA, MK 35350
19181130	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt wird aus dem Heeresdienst als Schwerkriegsverletzter (50%) entlassen	BayHStA, MK 35350
19190926	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Studium in Heidelberg von WS 1919/1920 bis SS 1920	BayHStA, MK 35350
19190926	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: WS 1919/20 bis SS 1920 Studium in Heidelberg	BA BDC PA Alt
19201016	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Studium in Berlin von WS 1920/1921 bis WS 1921/1922	BayHStA, MK 35350
19201016	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: WS 1920/21bis WS 1921/22 Studium Berlin	BA BDC PA Alt
19220729	Alt, Johannes: „Die Entwicklung Jean Pauls von 1780-1790 (Dis- sertation)“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936,]	BayHStA, MK 35350

19220729	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Promotion magna cum laude in München, Hauptfächer: Germanistik, Neuere deutsche Literaturgeschichte, Nebenfächer: Kunstgeschichte, Philosophie, Dissertationsthema: „Die Entwicklung Jean Pauls von 1780-1790“, Referenten: Muncker, Borcherdt, weitere Prüfer: von Kraus, Wölfflin, Becher	BayHStA, MK 35350
19220729	Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil., 9.7.1933: Alt promoviert über „Die Entwicklung Jean Pauls von 1780-1790“ bei Muncker und Borcherdt (weitere Prüfer: Kraus, Wölfflin, Becher) mit magna cum laude in München, Hauptfach Germanistik und Neuere deutsche Literaturgeschichte, Nebenfächer Kunstgeschichte und Philosophie.	BayHStA, MK 35350
19220729	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: Promotion an phil. I. Universität München, bis WS 1924/25 Ausbau des Studiums inkl. Geschichte und Englisch, neben Beruf wissenschaftliche Forschung	BA BDC PA Alt
19220729	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: Promotion in Germanistik, neuere deutsche Literaturgeschichte, Kunstgeschichte, Philosophie, weiterer Ausbau des Studiums mit Englisch und Geschichte	BA BDC PA Alt
19231000	Alt, Johannes: „Jean Paul“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Deutsche Rundschau</u> , 50, 1, Oktober 1923
19240000	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936: Alt muss wegen des wirtschaftlichen Zusammenbruchs seiner Eltern seinen Lebensunterhalt selbst verdienen und seinen Bruder, der noch in der Ausbildung ist, versorgen, er arbeitet als Lektor und wissenschaftlicher Berater des Beck-Verlages, München	BayHStA, MK 35350
19240000	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München:	BA BDC PA Alt
19250000	Alt, Johannes an Schemm, betr. Habil. Alt für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Uni München, 25.6.1933: Alt verfasst eine Jean Paul Monographie, verfasst weitere Aufsätze, hält Vorträge, arbeitet als Lektor und wissenschaftlicher Berater des Beck-Verlags, München, gibt in dieser Funktion die deutsche Literaturgeschichte von Biese neu heraus	BayHStA, MK 35350
19250000	Alt, Johannes: „Jean Paul und der Genius der Erziehung“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Jahrbuch I</u>
19250000	(Monographie) [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Alt, Johannes: „Jean Paul“.</u> München
19250400	Alt, Johannes: „Nicolai Lesskow“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Zeitwende.</u> 1, 4, April 1925

19250800	Alt, Johannes: „Jean Pauls Wissen um Gott, Unsterblichkeit und Tugend“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Zeitwende</u> , 1, 8, August 1925
19251200	Alt, Johannes: „Jean Paul als Bildner seines Volkes“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Deutsche Volksbildung</u> , 1, 2, Dezember 1925
19260000	Alt, Johannes: „Einführung in Jean Paul“ (Vortrag Universität München)	laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350
19260000	Alt, Johannes: „Jean Pauls Streckverse“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Almanach der Rupprechtpr.</u> 1926, 1927, 1928
19260300	Alt, Johannes: „Die Zeitwende. Ein Kapitel zur deutschen Einheit“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Münchener Neueste Nachrichten</u> März 1926
19260700	Alt, Johannes: „August Sperrl“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Fränkische Heimat</u> , 5, 6, Juli 1926
19261200	Alt, Johannes: „Die Bedeutung des Humors für Jean Paul“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Jean-Paul-Blätter</u> , 1, 3, Dezember 1926
19270500	Alt, Johannes: „Der Mythos von Orient und Okzident“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Zeitwende</u> , 3, 5, Mai 1927
19280000	Alt, Johannes: „Wie ich zu Jean Paul kam“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Jean-Paul-Kalender</u>
19291100	Alt, Johannes: „Jean Pauls Sprachleistung“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Jean-Paul-Blätter</u>
19300000	Alt, Johannes: „Walther von der Vogelweide nach 700 Jahren“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Münch. Volksb. Kal.</u>
19321000	Alt, Johannes an Schemm, betr. Habil. Alt für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Uni München, 25.6.1933: Alt übergibt Geheimrat Brecht eine auf dessen Wunsch ausgearbeitete Untersuchung über „Grimmelshausen und Simplicissimus“. Die Arbeit erscheint Brecht als Grundlage einer Habilitation geeignet. Alt hält die Arbeit für eine „strenge Forschungsarbeit“, deren „geheimes Leitmotiv und der wahre Stoff der deutsche Mensch und deutsches Schicksal“ sei.	BayHStA, MK 35350
19330000	168099-168102 Alt, Johannes: Reichsschrifttumskammer, Fragebogen für Mitglieder, 28.6.1936: <u>Rundfunk</u> : 1933 oder 1934 bei Reichssender München einmal über Lessing?, zweimal über Grimmelshausen Simplicissimus	BA BDC PA Alt

19330501	Fragebogen Johannes Alt [für Antrag auf Habil.], 2.7.1933: Alt tritt der NS-Kriegsopferversorgung bei	BayHStA, MK 35350
19330501	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: NS-Kriegsopferversorgung Nr. 271608	BA BDC PA Alt
19330600	[unl.], NSDAP, Gau München – Oberbayern, Ortsgruppe Vorstei, an Gauleitung München – Oberbayern der NSDAP, Personalamt, betr. S.A.Anwärter Johannes Alt., 26.6.1936: Sturm-Geschäftsführer im Sturm Schlageter	BA BDC PA Alt
19330600	Alt, Johannes: „Betrachtungen eines Kriegskameraden zu Hans Zöberleins ‚Der Glaube an Deutschland‘“ [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>NS-Monatsschrift Deutsche Kriegsopferversorgung</u> 1, 9, Juni 1933 I
19330625	105322-105325 Alt an Schemm, betr. Habil. Alt für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Uni München: Alt beruft sich auf Schleußinger, Adjutant des Reichsstatthalters Ritter von Epp, nennt als Personen, die über ihn Auskunft geben können: Schleußinger, Geheimrat BrechtWalter, Verleger Heinrich Beck, Schuldirektor Konrad Rahner, Bürgermeister von Rotenburg o/T. Alt sei von der Schule in den Kriegsdienst gekommen, dieser habe ihm die „unvergängliche Grundlage“ seines späteren Lebens gebildet, kehrte nach Verwundung (Durchschuss des Ischiadicus, völlige Lähmung des rechten Fußes) zurück, „Niemals konnte mir unter diesen Umständen eine abgesperrte wissenschaftliche Ausbildung als Selbstzweck genügen.“ Alt plant für die Zukunft die Neugestaltung der Literaturgeschichte von Biese bei Beck, München und das Verfassen einer volkstümlichen Literaturgeschichte mit Volks- und Nationalliedern	BayHStA, MK 35350 K
19330702	105326-105327 Fragebogen Johannes Alt [für Antrag auf Habil.]: <u>Konfession</u> : ev.-luth., <u>Amtsbezeichnung</u> : o. Professor, <u>Zugehörigkeit zu kommunistischen Parteien</u> : nein, <u>Zugehörigkeit zu sozialdemokratischen Parteien</u> : nein, <u>Zugehörigkeit zu anderen Parteien</u> : keiner, zur NSDAP angemeldet, SA-Obertruppführer Sturm 3/S1 „Schlageter“, NS-Kriegsopferversorgung, NSLB, NSV, <u>Zugehörigkeit zu politischen Vereinigungen und Logen</u> : nein	BayHStA, MK 35350
19330708	Beiblatt zum Personalbogen SA: Alt tritt in die SA ein, SA-Ausweis-Nr. 2733	BDC BA SA PA Alt
19330708	W. Grundig, Führer Dozentenlehrgang Burg Rieneck: Allgemeine Beurteilung Johannes Alt [2 Fassungen], 5.5.1934: Alt tritt in die SA ein, <u>Dienstgrad</u> : Verw. Truppführer, <u>Körperlicher Befund</u> : Verletzung r.U.-Schenkel, bedingt tauglich	BayHStA, MK 35350
19330709	105328-105329 Lebenslauf im Fragebogen Johannes Alt für Antrag auf Habil.	BayHStA, MK 35350
19330800	105330-105333	<u>Neue Literatur</u> . 34, 8, August

	Alt, Johannes: „Deutscher Geist, ins Französische übersetzt“	1933, 452-457
19330800	168099-168102 Alt, Johannes: Reichsschrifttumskammer, Fragebogen für Mitglieder, 28.6.1936: <u>Mitarbeit an Zeitschriften seit dem 15. Dezember 1933</u> : etwa August 1933 oder 34 ein Aufsatz in der Neuen Literatur; weiter Sommer? 33 oder 34 Zeitschrift der NS-Kriegsopferversorgung ein Aufsatz	BA BDC PA Alt
19330807	[unl.], Gauamtsleiter / Baumann, Fachschaftsleiter: Politische Beurteilung des Johannes Alt: „keine politischen Bedenken“, 7.8.1933: Mitglied der SA, dort Obertruppführer	BA BDC PA Alt
19330807	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: Mitglied der SA d. NSDAP Sturm 21/S 1 „Schlageter“, außerdem als V. Truppführer Verwaltungsführer des Sturmes NS-Kriegsopferversorgung Nr. 271608, RVDS Nr. 5256 <u>Ehrenzeichen</u> : Schlageternadel Sturm 21/S. 1	BA BDC PA Alt
19330807	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: Obertruppführer v. Führer des Sturmes 7/51 „Schlageter“ <u>Ehrenzeichen</u> : keine	BA BDC PA Alt
19331210	168098 Alt, Johannes: Aufnahme-Erklärung Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V.	BA BDC PA Alt
19331210	168096-168097 Alt, Johannes: Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V., Fragebogen für Mitglieder <u>Kriegsteilnehmer</u> : Frontkämpfer beim 3. bay. E.I.Rgt.3, 3 MGK, Schwerkriegsbeschädigt, <u>Mitglied der NSDAP oder Untergliederungen</u> : SA der NSDAP, Sturm 21/S 1 „Schlageter“, <u>frühere politische Zugehörigkeit</u> : NS-Kriegsopferversorgung, <u>erlernter Beruf</u> : Dr. phil., Germanistik, Habilitationsarbeit an der Univ. München angenommen, <u>Mitglied des SDS, VDE, DSB, Bund der Schriftsteller u. Journalistinnen o.ä.</u> : keine	BA BDC PA Alt
19331210	168096-168097 Alt, Johannes: Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V., Fragebogen für Mitglieder: Alt will Hauptmitgliedschaft in Fachschaft Wissenschaftlicher und Fachschriftsteller, als Gast bei Erzähler, Übersetzer, Rundfunk, Lyriker und Literaturkritiker	BA BDC PA Alt
19331210	168096-168097 Alt, Johannes: Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V., Fragebogen für Mitglieder: Buchwerke erschienen bei Beck, München, gelegentliche Veröffentlichungen in Zeitwende, Jean Paul Blätter, NS-Kriegsopferversorgung-Monatschrift, Übersetzungen aus dem Französischen, Englischen und alten deutschen Sprachen (bisher öffentlich nicht betätigt), liest an Sender München, im Kürschner	BA BDC PA Alt

	verzeichnet	
19331210	168096-168097 Alt, Johannes: Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V., Fragebogen für Mitglieder: <u>Bürgen</u> : Hauptmann Hermann Schleußinger, Adjutant des Reichsstathalters General von Epp, Dr. Heinrich Beck, Verleger München	BA BDC PA Alt
19340000	[o.D., Umgebung 1934] Dozentschaft der Universität München: Beurteilung Johannes Alt: „Politisch absolut einwandfrei und zuverlässig“, „erscheint wissenschaftlich gut, bes. Lehrtalent“, „Einberufung in die Dozenten-Akademie ist zu befürworten“	BayHStA, MK 35350
19340000	105334-105335 [o.D., Umgebung 1934] Kriek, 4. Lehrgang der Dozenten-Akademie Kiel-Kitzeberg: Beurteilung über Johannes Alt, darin: Beurteilung Reischauer: „politisch zuverlässig, Nationalsozialist. Charakterlich etwas verkrampft, bezieht alles auf sich selbst, spricht auch fortwährend von sich selbst“, zu erklären durch Kriegsverletzung Beurteilung (Zusatz) Kriek: „Leistungen unbedingt positiv“, „Beispiele gegeben, wie die völkisch-politische Weltanschauung in der Wissenschaft fruchtbar und schöpferisch wird“ Beurteilung (Zusatz) Kloeber: „Gesinnung und wissenschaftliche Leistungen positiv“, „anlehnungsbedürftig und schwankend, dabei hysterisch und sentimental“	BayHStA, MK 35350
19340200	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: Habilitation in der phil. Fak Universität München	BA BDC PA Alt
19340224	105336-105339 Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus/Müller an Rektor Uni München, betr. Wehrsportlager für Privatdozenten, am 1. März auf Burg Rieneck. Verpflichtend u.a. für Alt	BayHStA, MK 35350
19340224	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: Habilitation München	BA BDC PA Alt
19340301	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus an Rektor Uni München, betr. Wehrsportlager für Privatdozenten, 24.2.1934: Alt nimmt an dem zehn Wochen dauernden verpflichtenden Wehrsportlehrgang für Privatdozenten auf Burg Rieneck teil	BayHStA, MK 35350
19340301	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: bis 5.5.1934 Dozentenlager Burg Rieneck	BA BDC PA Alt
19340505	105340-105341 W. Grundig, Führer Dozentenlehrgang Burg Rieneck: Allgemeine Beurteilung Johannes Alt [2 Fassungen]:	BayHStA, MK 35350

	<p><u>nationalsozialistisches Denken</u>: bedarf noch gewisser Schulung, <u>selbsttätiger Propagandist</u>: entsprechend 1.) ja, <u>nationalsozialistische Veranlagung</u>: vorhanden, <u>nationalsozialistisches Verständnis</u>: dto, <u>allgemeine ethische Veranlagung</u>: gut, <u>charakterliche Veranlagung</u>: gut, leidet unter Minderwertigkeitskomplexen, <u>Geländesport</u>: gut, trotz seiner Kriegsbeschädigung, <u>Exerzieren</u>: gut, trotz seiner Kriegsbeschädigung, <u>körperliches Leistungsvermögen</u>: trotz Kriegsverletzung (Lähmung d. r. Beines) gut, <u>allgemeine militärische Talentierung</u>: gut, <u>allgemeine Dienstfreudigkeit</u>: sehr gut, <u>Verhalten gegen Vorgesetzte</u>: sehr gut, <u>Verhalten gegen Kameraden</u>: sehr gut, <u>Gesamtbild</u>: A. war in seinem Diensteser vorbildlich. Er leidet an Minderwertigkeitskomplexen, die durch seine Kriegsverletzung bedingt erscheinen, gibt sich aber ehrliche Mühe, sich das nationalsozialistische Ideengut anzueignen [in 2. Fassung Zusatz:] Besonders lobenswert ist sein vornehmer Charakter, sein Sinn für Sauberkeit und Zuverlässigkeit.</p>	
19340801	<p>168091-168094</p> <p>Personalbogen REM Johannes Alt München:</p> <p>Lehrauftrag an der Universität München phil. Fak., Neuere deutsche Literaturgeschichte</p>	BA BDC PA Alt
19340830	<p>168091-168094</p> <p>Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg:</p> <p>bis 20.9.1934 Dozentenakademie Kiel-Kitzeberg</p>	BA BDC PA Alt
19340907	<p>105342-105343</p> <p>Kriek, Ernst, Verlag Volk und Werden, an Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus:</p> <p>4. Lehrgang der Dozentenakademie, positives Gutachten [mit Zusatz Müller] Habil. und PD kommen in Betracht</p>	BayHStA, MK 35350
19341016	<p>Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936:</p> <p>Alt liest von WS 1934/1935 bis WS 1935/1936 an der Universität München: 1.) Deutsche Dichtung vom westfälischen Frieden bis zum Frieden von Hubertusburg, 2.) Die Zeit der Stürmer und Dränger, 3.) Der deutsche Roman um 1800 (Jean Paul, Goethe, Hölderlin), 4.) Die Stellung der Germanistik in der neueren deutschen Geschichte, 5.) Von Grimm zu Scherer, 6.) Übungen zur deutschen Barocklyrik, 7.) Übungen zu Grimmelshausen und den Simplicissimus, 8.) Übungen zu Hans Grimm „Volk ohne Raum“ und Thomas Manns „Zauberberg“</p>	BayHStA, MK 35350
19341016	<p>168091-168094</p> <p>Personalbogen REM Johannes Alt München:</p> <p>ab WS 1934/35 Vorlesungen über Neuere deutsche Literaturgeschichte Universität München</p>	BA BDC PA Alt
19341100	<p>Alt, Johannes: „Schiller / Jean Paul / Kleist“</p> <p>[laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]</p>	<u>Jean-Paul-Blätter</u> . 9, 3, November 1934
19341115	<p>168088</p> <p><u>Korrbl.REM</u></p> <p>Beurteilungen über Alt</p>	BA BDC PA Alt
19341128	<p>Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936:</p>	BayHStA, MK 35350

	Dozentur für neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität München	
19341128	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: Privatdozent für Neuere deutsche Literaturgeschichte Universität München	BA BDC PA Alt
19341128	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: Dozent für Neuere deutsche Literaturgeschichte Universität München	BA BDC PA Alt
19350105	168090 <u>Korrbl.DFG</u> Alt erbittet Druckzuschuss für Habilitationsschrift „Grimmelshausen und der Simplicissimus“	BA BDC PA Alt
19350128	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: Alt vereidigt	BA BDC PA Alt
19350212	168090 <u>Korrbl.DFG</u> Petersen und Schröder befürworten Druckzuschuss für Habilitationsschrift am 12. und 20. Februar 1935	BA BDC PA Alt
19350712	168090 <u>Korrbl.DFG</u> Alt werden für seine Habilitationsschrift 400,-RM bewilligt	BA BDC PA Alt
19360000	(Habilitationsschrift) [laut Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis, 18.4.1936, BayHStA, MK 35350]	<u>Alt, Johannes</u> : „Grimmelshausen und der Simplicissimus“. München 1936
19360000	168099-168102 Alt, Johannes: Reichsschrifttumskammer, Fragebogen für Mitglieder, 28.6.1936: <u>Buchveröffentlichungen</u> : Grimmelshausen und der Simplicissimus bei Beck, München	BA BDC PA Alt
19360131	168088 <u>Korrbl.REM</u> Bayr. Staatsministerium: Vorschlag für Würzburg	BA BDC PA Alt
19360317	168088 <u>Korrbl.REM</u> Vertretung Würzburg beauftragt	BA BDC PA Alt
19360400	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt München: Vertretung des Lehrstuhls für neuere deutsche Geschichte der Universität Würzburg	BA BDC PA Alt
19360401	Alt, Johannes: Lebenslauf, 18.4.1936:	BayHStA, MK 35350

	Berufung als Stellvertreter für die Professur für neuere deutsche Literaturgeschichte Universität Würzburg, er liest im SS 1936: 1.) Vom Barock zur Klassik, 2.) Übungen über kämpferische Lyrik seit Nietzsche, 3.) Übungen zur Barockdichtung	
19360401	168091-168094 Personalbogen REM Johannes Alt Würzburg: ordentlicher Professor für neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Würzburg	BA BDC PA Alt
19360418	105344-105346 Alt, Johannes: Lebenslauf, darin: Schriftenverzeichnis	BayHStA, MK 35350
19360617	168105 Hehns [?], Stab Stellvertreter des Führers, NSDAP, an Gauleitung München – Oberbayern der NSDAP, Betr. Ernennung eines Beamten: Bitte um Stellungnahme zum Vorschlag des Reichs- und Preußischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Alt zum ordentlichen Professor für neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Würzburg zu ernennen	BA BDC PA Alt
19360626	168106 [unl.], NSDAP, Gau München – Oberbayern, Ortsgruppe Vorstei, an Gauleitung München – Oberbayern der NSDAP, Personalamt, betr. S.A.Anwärter Johannes Alt: „immer der Ortsgruppe zur Verfügung gestellt“, „stellt seine ganze Kraft der Bewegung trotz Kriegsbeschädigung (50%) zur Verfügung“, „in jeder Beziehung als zuverlässig und treu zur Bewegung stehend“, „hält in seinem Sturm begeisternde Vorträge über unsere Weltanschauung“	BA BDC PA Alt
19360628	168099-168102 Alt, Johannes: Reichsschrifttumskammer, Fragebogen für Mitglieder <u>Kriegsteilnehmer</u> : ja, 3. bay. E.J.Rgt., <u>Frontkämpfer</u> : ja, schwerkriegsbeschädigt, <u>Mitglied der NSDAP</u> : angemeldet, SA-Obertruppenführer 7/51 „Schlageter“, <u>frühere politische Zugehörigkeit</u> : nein, <u>Mitglied einer Loge</u> : nein, <u>Mitglied Vereinigung der Bibelforscher</u> : nein, <u>erlernter Beruf</u> : Gelehrter, <u>jetziger Beruf</u> : Stellvertreter der Professur für neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Würzburg, <u>Mitglied ständischer Organisation</u> : Dozentenschaft, <u>Mitglied der Reichskulturkammer</u> : durch früheren RDS?, <u>Mitglied früherer Schriftstellerverbände</u> : RDS, Nr. 5256, <u>Beginn der schriftstellerischen Tätigkeit</u> : als wissenschaftlicher Schriftsteller etwa 1922, <u>Literaturkalender</u> : Kürschner, <u>Auskunftspersonen</u> : Prof. Dr. Wüst, Obersturmführer Heinz Temming,	BA BDC PA Alt

	<p><u>Haupttätigkeit:</u> Germanistische Wissenschaft,</p> <p><u>Bemerkungen:</u> Angaben wegen Unzugänglichkeit des Materials teils nicht genau zu machen</p>	
19360629	<p>168107</p> <p>[unl.], Gauamtsleiter / Baumann, Fachschaftsleiter:</p> <p>Politische Beurteilung des Johannes Alt: „keine politischen Bedenken“</p>	BA BDC PA Alt
19360716	<p>168088</p> <p>Korrespondenzblatt REM Johannes Alt:</p> <p>Ernennung zum o. Prof.</p>	BA BDC PA Alt
19361207	<p>168088</p> <p>Korrespondenzblatt REM Johannes Alt:</p> <p><u>Einsender:</u> Reichsinstitut für Geschichte des neueren Deutschtums, Vers[etzung] nach München</p>	BA BDC PA Alt
19370118	<p>099693-099694 + 106747-106748 + 105347-105348</p> <p>Wüst, W[alther]. an Rektor Uni München,</p> <p>Betr.: Rekt. Randzuschrift vom 12.Januar 1937 Nr. 145</p> <p>betr. Brecht. Zu der „an sich dankenswerten Anregung“ Walter Franks: Brecht muss im Zusammenhang mit anderen mit Jüdinnen verheirateten Ordinarien gesehen werden (Aloys Fischer, Rudolf Pfeiffer). Brechts labiler Gesundheitszustand. Versetzung an eine kleinere Uni unzweckmäßig. Würde seinen Einfluss nur steigern. „Ebensowenig erscheint mir eine Versetzung des Professors Dr. Johannes Alt an die Münchener Universität gerechtfertigt, weil er sowohl als Wissenschaftler wie als Lehrer und Forscher sich erst noch das richtige Maß für die zweitgrößte Universität des Reiches aneignen muss“</p> <p>[Alt (*1896, natürlich nicht dem deutlich jüngeren Wüst *1910) fehle also noch „das richtige Maß“]</p> <p>Walter Frank, Walter Brecht, Aloys Fischer, Rudolf Pfeiffer, Johannes Alt.</p>	<p>BayHStA MK 35350</p> <p>BA BDC RK RSK PA ALT</p> <p>K</p>
19370225	<p>168088</p> <p><u>Korrbl.REM</u></p> <p><u>Einsender:</u> Ministerium München: Versetzung, <u>Erlass:</u> 16.4.1937</p> <p>Mattiat: z.Zt. nicht möglich</p>	BA BDC PA Alt
19370501	<p>Mitgliedskarte NSDAP:</p> <p>Alt tritt in die NSDAP ein, Gau: Mainfranken, Ortsgruppe: Würzburg-Ost, NSDAP-Mitgliedsnummer 4849875</p>	BDC BA MF PA Alt
19380000	<p>107487 - 107573</p> <p>[o. D.] [o. V.] SD-Germanisten-Dossiers, siehe darin: Alt, Johannes</p>	<p>BA ZR 560 A 1, Bl. 1248;</p> <p>ebenfalls in:</p> <p>http://www.gerd-simon.de/germanistendossiers.pdf</p>

	<p>Name: A l t , Karl Beruf: Stüd.R.i.R., Prof.Dr. phil., Deutsche Literatur. geb.: 30.10.73 in: Riga Wohnung: Marburg, Wilhelmstr. 3 Konfession: ev., ariach Öffentliche Betätigung: Mgl. d. Akad. gemeinn. Wiss. zu Erfurt P D TH Darmstadt 1904-14 Schrifttum: Spez.Dtsch.Lit.-Gesch. (Zeitalter d.Klass.)</p>	
19390117	<p>Schröder, Oberstaatsanwalt Landgericht, an Reichsminister der Justiz, betr. Ermittlungsverfahren gegen Johannes Alt wegen „widernatürlicher Unzucht“, 20.1.1939: gegen Alt wird Haftbefehl wegen der erschwerten Unzucht mit Männern gemäß § 175/a Ziff. 3 StGB erlassen, er wird am gleichen Tag in Untersuchungshaft genommen</p>	BayHStA, MK 35350
19390118	<p>105349 Rektor Uni München an Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Betr. :Johannes Alt: Alt wurde wegen fortgesetzten Verbrechens nach § 175 a Ziffer 3 StGB in U-Haft genommen</p>	BayHStA, MK 35350
19390120	<p>168088 <u>Korrbl.REM</u> <u>Einsender:</u> Präs. Reichsinstitut für Geschichte: Anfrage wegen §175, weitergeleitet an Statthalter in München</p>	BA BDC PA Alt
19390120	<p>105350-105353 Schröder, Oberstaatsanwalt Landgericht, an Reichsminister der Justiz, Betr.: Ermittlungsverfahren gegen den Hochschulprofessor Johannes Alt wegen „widernatürlicher Unzucht“</p>	BayHStA, MK 35350
19390124	<p>105354 Rektor Uni Würzburg an Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Betr. Johannes Alt: Vorlesungen von Alt müssen künftig ausfallen, die Seminare werden von Schrepfer und Dünninger weiter durchgeführt. Dr. Woerner.</p>	BayHStA, MK 35350
19390216	<p>105355-105356 Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus an Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, betr. Professur für neuere deutsche Literaturgeschichte Uni Würzburg: Alt kann im SS 1939 nicht lehren, als Vertretung wird Rasch empfohlen</p>	BayHStA, MK 35350
19390216	<p>168088 <u>Korrbl.REM</u> <u>Einsender:</u> Ministerium München: Vertretung in Würzburg</p>	BA BDC PA Alt
19390503	<p>168088</p>	BA BDC PA Alt

	<u>Korrbl.REM</u> <u>Einschichte:</u> Reichsinstitut für Geschichte: Stand[ard]anfrage Verfahren [wegen §175], 19.5. an Statthalter München weitergeleitet	
19390609	Alt, Johannes an Reichsschrifttumskammer, betr.: Bitte um Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer, 9.1.1940: Alt wird wegen eines Falls sittlicher Verfehlung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt	BA BDC PA Alt
19390617	105357-105364 Förtsch / Eisert / Derks, Richter der großen Strafkammer des Landgerichts München: Urteil Strafverfahren gegen Johannes Alt: Alt wird zu einem Jahr Gefängnis verurteilt wegen eines fortgesetzten Verbrechens der erschweren Unzucht zwischen Männern, Alt bestreitet – homosexuelle Neigungen, führt Vergehen auf Überarbeitung und Versagen seiner Nerven zurück.	BayHStA, MK 35350
19390624	168088 <u>Korrbl.REM</u> <u>Einschichte:</u> Ministerium München: Bestrafung §175	BA BDC PA Alt
19390626	168088 <u>Korrbl.REM</u> <u>Einschichte:</u> Reichsinstitut für Geschichte: Aus dem Beirat ausgeschlossen	BA BDC PA Alt
19390712	168088 <u>Korrbl.REM</u> <u>Einschichte:</u> Präsident für Geschichte [des neueren] Deutschlands: Bestrafung §175	BA BDC PA Alt
19390726	168088 <u>Korrbl.REM</u> <u>Einschichte:</u> Statthalter München: Verfahren eingeleitet [wegen §175]	BA BDC PA Alt
19390730	Jan, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, an Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, betr. Die Professur für neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Würzburg: Rasch wird Nachfolger von Alt	BayHStA MK 44166
19390730	168089 <u>Korrbl.REM</u> <u>Einschichte:</u> Uni München: Urteil – Vertretung	BA BDC PA Alt
19390805	Mitgliedskarte NSDAP, 1.5.1937: Alt wird aus NSDAP ausgeschlossen, „einstweilige Verfügung des Kreisleiters v. 25.1.39 Ausschluss aus der NSDAP wegen §4 Abs. 2b der Satzung“	BDC BA MF PA Alt
19390805	Strafkartei Gaugericht Mainfranken: Einspruch des Rechtsanwalts, der Alt im Prozess vertritt, abgelehnt	BDC BA Parteikorrespondenz PA Alt
19390829	168089 <u>Korrbl.REM</u>	BA BDC PA Alt

	<u>Einsender</u> : Reichsministerium der Justiz: Urteil	
19391015	Personalbogen SA: Alt wird aus der SA ausgeschlossen wegen Haft	BDC BA SA PA Alt
19400109	168103-168104 Alt, Johannes an Reichsschrifttumskammer, betr.: Bitte um Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer: bittet nach Ablauf seiner Haftstrafe am 9. März 1940 um Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer, was ihm wegen seiner Vorbildung und als Kriegsbeschädigter als einziges Erwerbsmöglichkeiten biete, Verletzung an der Front beim Hereinholen eines verwundenen Kameraden erhalten. Vermögen durch Inflation verloren. Habe in der SA „die lebendigen Ergebnisse meiner Wissenschaftsarbeit unmittelbar zum Einsatz bringen können.“ Wurde vom Rundfunkamt (später Kulturamt) der Reichsjugendführung, NSLB, NSDStB, NS-Rechtswahrerbund, vom Hauptschulungsamt der Reichsleitung, vom Reichsinstitut für Geschichte des neueren Deutschland als Mitglied des Sachverständigenbeirats für Judenfragen zur Mitarbeit herangezogen und in Lagern und sonst zur Schulungsarbeit eingesetzt. Auch Vorlesungen in diesem Sinne aufgebaut. Plant Werk „Das Deutsche Reich des Geistes“	BA BDC PA Alt
19400822	Rehm, Walther an Bayr. Staatminister f Unterricht + Kultus: R sei 1934 „unter sehr verletzenden Umständen“ in Würzburg übergangen worden. „Gegen den Willen der Fakultät kam damals dann Dr. Alt nach Würzburg: er hat inzwischen seinen Lehrstuhl mit dem Zuchthaus vertauscht.“ Neue Berufung „Akt der widerherstellenden Gerechtigkeit“	BA ZB II 4532 A 5 K _{Rehm}
19460000	024823-024856 WeinreichMax: Hitler's Professoren (dt) Alt, Johannes (Juden) Prof. f. Deutsche Sprache u. Lit. Uni. Würzburg. Mitglied d. Forschungsabteilung Judenfrage des "Reichsinst. f. Gesch. d. neuen Deutschlands". Veröff.: "Grundlagen und Voraussetzungen der wissenschaftlichen Bearbeitung der deutschsprachigen jüdischen Litera- tur." FzJ, I	ZA VI 3322 A 20 + 1354 A 9 K